

Lehrfahrt in die Provence vom 29.05. bis 01.06.2010

Fotos: Elmar Schmitz-Hübsch

Reisebericht: Ralf Nörthemann und Ludger Linnemannstöns

 [Den Reisebericht von Ralf Nörthemann und Ludger Linnemannstöns finden Sie im PDF unter Büroklammer-Symbol \(Anhänge\).](#)



...auf nach Avignon...



der Papstpalast und unser Hotel in Avignon



ein liebenswürdiger und sehr herzlicher Empfang...



...vor unserem Hotel „Kyriad Palais de Papes“





unsere Stadtführerin



der gotische Papstpalast...



...war Papstsz von 1309 bis 1423

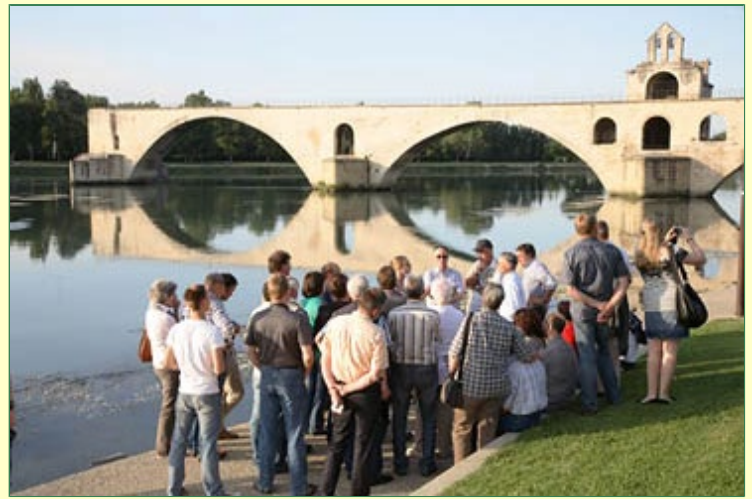




der päpstliche Park „Jardin de Rocher-des-Doms“...



...war leider schon verschlossen



an der alten Brücke „Pont St. Benezet“



„Sous le pont d'Avignon“



Lavendel



Stadtbummel



die Markthalle von aussen



am Theater



Begrüßung unserer Reiseleiterin auf französisch



die Stadtmauer von Avignon



wer nascht denn da an fremden Früchten



MESTRE-FRUIT in Chemin des Chateaux

Mestre – Fruit in Chemin des Chateaux







die Pflanzmaschine



die Packstation



Pink Lady



die Tafel ist gedeckt



vorweg einen Aperitiv...



...und dann ein köstliches Mal...



...mit Nachtisch!



Fontaine de Vaucluse



beim Bio-Winzer „Chaume“...



...wurde viel probiert...



...begutachtet...



...und ausgetrunken.



ein wunderschöner Garten...



...bei Dieters Verwandtschaft



vor dem Stadthaus im nächtlichen Schein...



verschlafen! Kostet eine Runde!

***“Landwirtschaftskammer”
im Departement Vaucluse***





...mit Reiseleiterin, und wohlbehütet!



Erdbeerbetrieb M. Olivier Dubourg in Mazan...



...mit Chef



Spezialisten unter sich



das Sprühgerät für Anbau im Tunnel



Qualität, die uns überzeugte



die neuen Häuser...



...mit hervorragenden Beständen



Kostprobe!



Skeptisch?



Schmecken gut...



...vielleicht...



...oder doch nicht...



...aber doch...



...und wie...



...köstlich doch...



...schnell, gleich sind alle weg.



das Wohnhaus



Kreisverkehr mit Kunst



Süßkirschenbetrieb Lambertin in Malemort du Comtat...



...mit Einführung im schattigen Garten...



...und aufmerksamen Zuhörern



das Wohnhaus ganz im Stil der Provence



...mit Blick in eine traumhafte Landschaft





ein Mittagessen, daß zum Erlebnis wird



Biobetrieb Nicolas Berger in Althen les Paluds



zwei wichtige Biosorten



das ganze Sortiment



die Probleme mit dem Apfelwickler sind so groß,...



...daß die Baumreihen mit Netzen abgedeckt werden müssen



Großhandelsbetrieb
Amoros S.A. Fruits du Luberon in CAVAILLON

Großhandelsbetrieb Amoros S.A. Fruits du Luberon in Cavaillon



und sein Chef



gute Qualitäten in ansprechenden Verpackungen





hier wird was ganz Besonderes vorbereitet



ein Büffet mit Spezialitäten der Provence



Bruder und Schwester von Fernandes haben...



...für diese Überraschung gesorgt



allen ein herzliches Dankeschön!



auf zum Ufer der „Kleinen Rhone“



Picknick mit Brot und reichlich Wein der Provence...



...am alten Gemäuer der „Pont St. Benezet“...



...und am östlichen Ufer der „Kleinen Rhone“...



...bis spät in den Abend



Neu



Versuchsstation CEHM in Mas de Carriere, Marsillargues...



...in der Region NIMES



mechanischer Schnitt



Gras und Bäume sehr hoch...



...zu hoch!





Naturschönheiten am Rande



Abschied von unserer letzten Station



auf der Rückfahrt zum Flughafen begleiten uns...



...bunte Blumenfelder und zahlreiche Äcker mit Reisanbau

Eine einzigartige mediterrane Landschaft gepaart mit bester französischer Lebensart. Dazu der Duft von strahlend blauen Lavendelfeldern und raffinierte provenzalische Küche - diese Vorstellungen verbindet man unweigerlich mit der Landschaft der Provence. Und das völlig zu recht, wie die Mitglieder der Kreisfachgruppe auf ihrer hochinteressanten Lehrfahrt im Frühsommer erleben konnten.

Obst- und Weinbau haben in dieser alten Kulturlandschaft eine sehr lange Tradition und bilden auch heute noch eine wichtige Erwerbsgrundlage der ländlichen Einwohner dieser Region. Altes und Neues liegen hier stets nah beieinander. Das gilt für die Dörfer und Städte genauso wie für den Obstanbau. Hier findet man noch alte knorrige Anlagen auf mittelstark wachsenden Unterlagen in unmittelbarer Nachbarschaft zu hervorragend gepflegten Junganlagen mit modernsten Clubsorten. Auslaufende Betriebe ohne Nachfolger liegen nicht weit weg von schnell wachsenden innovativen Betrieben, die – häufig mit modernen Packstationen ausgestattet – im Obsthandel ihr zweites Standbein gefunden haben.

Reisebericht: Ralf Nörthemann und Ludger Linnemannstöns

Fotos: Elmar Schmitz-Hübsch